

Allgemeine Geschäftsbedingungen:

1. Vertragsdauer:
Je nach Karten-/ Abowahl s. Anmeldung
2. Teilnahmegebühr:
Der/die Kursteilnehmer*in verpflichtet sich die Kursgebühr vor Kursbeginn
 - a) Bar zu begleichen
 - b) bei SEPA Abbuchungen für ausreichende Deckung des Kontos zu sorgen. Entsteht ein Zahlungsverzug/ Storno wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 10,- berechnet.

Die Teilnahme ist erst dann garantiert, wenn die vertraglich festgelegte Zahlung beglichen ist.

3. Die Nichtteilnahme am Unterricht berechtigt nicht zum Vertragsrücktritt und entbindet nicht von der Zahlungspflicht. **Die Anmeldung und Gültigkeit ist auf den genannten Zeitraum befristet und bedarf keiner schriftlichen Kündigung.**
4. Kursplanänderungen, Lehrer*in-Wechsel und Änderungen der Kursbelegung behält sich das Studio aus organisatorischen oder pädagogischen Gründen vor.
5. Eigenverantwortung:
Yoga ist kein Ersatz für ärztliche oder therapeutische Behandlungen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung. Im Zweifelsfall bitte ein ärztliches Attest vor Kursbeginn einholen. Über Besonderheiten den Lehrer, vor Beginn jeder Kursstunde, informieren.
6. Haftung: Wir haften für eine ordnungsgemäße Funktion der von uns zur Verfügung gestellten Einrichtungsgegenstände. Wir haften jedoch nicht für Gesundheitsschäden, die Mitglieder aufgrund der Teilnahme der angebotenen Kurse erleiden und für selbst verschuldete Unfälle. Die Teilnahme am Unterricht erfolgt auf eigene Verantwortung und unter Ausschluss jeglicher Haftung.
Das Studio ist nicht verpflichtet Wertgegenstände, Kleidung oder Geld des Kursteilnehmers zu verwahren und vor Beschädigung und Wegnahme durch Dritte zu schützen.
7. Haftbegrenzung:
„YOGAWERK“ haftet für gesetzliche und vertragliche Schadenersatzansprüche nur in Fällen grober Fahrlässigkeit oder bei Vorsatz.

8. **Widerrufsrecht:**
Es besteht kein Widerrufsrecht für Verbraucher*innen, § 312g Abs. 2 S. 1 Nr. 9 BGB. Bei der Buchung des o.g. Kursprogramms handelt es sich um eine Dienstleistung im Zusammenhang mit einer Freizeitbetätigung. Gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB besteht für solche Dienstleistungen kein Widerrufsrecht.

9. **Kurzfristige Absage durch YOGAWERK:**
YOGAWERK behält sich vor das Kursprogramm aus Gründen, die YOGAWERK nicht zu vertreten hat, zu verschieben oder abzusagen. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn, bei Verhinderung der angekündigten Lehrperson, etwa durch Krankheit, keine anderweitige Lehrperson den Kurs übernehmen kann oder höhere Gewalt die Durchführung des Kursprogramms gefährdet oder beeinträchtigt. Der/die Teilnehmer*in erhält dann den Kursbetrag unverzüglich zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche des/der Teilnehmers/Teilnehmerin bestehen nicht.

10. **Stornierung durch den/die Teilnehmer*in:**
Eine Stornierungs-Gebühr in Höhe von 100 % gewährleistet YOGAWERK bei einer Absage bis 14 Tage vor Kursbeginn. Danach wird eine Gebühr von 50 % erhoben.

11. **Rücktrittsrechte; Kündigung wegen besonderer Umstände:**
 - 12.1. Es bestehen die gesetzlichen Rücktrittsrechte der Parteien.
 - 12.2. Wird die Durchführung des Kursprogrammes durch höhere Gewalt, die bei Vertragsschluss nicht vorhersehbar war, erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so können sowohl der/die Teilnehmer*in als auch YOGAWERK den Vertrag kündigen. Die beiderseitigen Rechte und Pflichten ergeben sich aus den gesetzlichen Vorschriften.

 - 12.3. YOGAWERK kann aus wichtigem Grund vor und während der Durchführung des Kursprogramms jederzeit den Vertrag unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen (§ 314 BGB) kündigen. Ein wichtiger Grund kann insbesondere vorliegen, wenn der Kursprogramm Verlauf vom Teilnehmer/der Teilnehmerin nachhaltig gestört oder gefährdet wird und dem auch nach Abmahnung nicht abgeholfen werden kann. Die Kündigung durch YOGAWERK kann auch durch Erfüllungsgehilfen von YOGAWERK ausgesprochen werden, diese sind insoweit von YOGAWERK bevollmächtigt.

12. **Datenschutz:**
Der/die Teilnehmer*in wird nach §33 Bundesdatenschutzgesetz darauf hingewiesen, dass personenbezogenen Daten zu Bearbeitungszwecken elektronisch gespeichert werden. Es erfolgt keine Weitergabe der Daten an Dritte. YOGAWERK verpflichtet sich für alle im Zusammenhang mit der Erfüllung der Kurs und Betreuungsmaßnahmen bekannt gewordenen In-

formationen des Teilnehmers, der Teilnehmerin Stillschweigen zu bewahren, auch über die Beendigung der Betreuung hinaus.

13. Schlussbestimmung, Nebenabrede, Gerichtsstand:
Änderungen und Ergänzungen dieser AGB, der Preise und Angebotsverträge sind jederzeit möglich und bedürfen der Schriftform. Mündliche Nebenabreden werden nicht getroffen.

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen des Nutzungsvertrages einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so soll dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmungen wird einvernehmlich eine geeignete, dem Sinn nach am nächsten kommende, rechtswirksame Ersatzbestimmung getroffen.

Für alle Rechtsbeziehungen ist das deutsche Recht anwendbar.
Gerichtsstand ist Reutlingen.

Für den Fall, dass der/die Teilnehmer*in nach Vertragsschluss den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt aus dem Geltungsbereich der Zivilprozessordnung der Bundesrepublik Deutschland verlegt oder den Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt einer zu erhebenden Klage nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand Reutlingen vereinbart.